



PRESSEMITTEILUNG

Neuer Komatsu Radlader und Muldenkipper im Steinbruch in Bad Häring im Einsatz

Gute Erfahrungen mit Komatsu-Maschinen und den Serviceleistungen des Baumaschinenhändlers Kuhn führen dazu, dass die SPZ Zementwerk Rohstoff Verwertungs GmbH. & Co KG als Teil von Rohrdorfer auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit baut.

Rohrdorfer ist österreichischer Marktführer in den Bereichen Beton und Gesteinskörnungen wie Sand, Kies und Splitt. In Rohrdorf bei Rosenheim gegründet, steht das Unternehmen heute für einen überregional agierenden Baustoffproduzenten. An mehr als 150 Standorten in Deutschland, Österreich, Ungarn und Italien werden Zement, Transportbeton, Betonwaren und Betonfertigteile hergestellt, sowie Sand und Kies gewonnen. Ebenfalls zu Rohrdorfer zählt die SPZ Zementwerk Rohstoff Verwertungs GmbH. & Co KG in Kirchbichl in Tirol mit ihrem Steinbruch in Bad Häring, in dem 13 Personen beschäftigt sind. An diesem Standort sind seit Kurzem zwei neue Komatsu-Geräte im Einsatz: Vom Baumaschinenhersteller Kuhn übergeben wurden dabei der Radlader WA600-8 sowie der knickgelenkte Muldenkipper HM300-5.

HOHE PRODUKTIVITÄT

„Wir haben mit Kuhn und Komatsu-Geräten bisher sehr gute Erfahrungen gemacht und haben uns vor allem deshalb für den Kauf des WA600-8 Radladers von Komatsu entschieden, weil die Arbeit mit dem Vorgängermodell hervorragend funktioniert, hat“, erklärt Thomas Ager, Betriebsleiter im Steinbruch Bad Häring. Das Vorgängermodell, das mit 22.000 Arbeitsstunden noch problemlos lief, wurde von der Rohstoff Verwertungs GmbH weiterverkauft.

Der WA600-8 sorgt mit seiner optionalen, sequentiellen Wandlerüberbrückung für unschlagbare Produktivität und Kraftstoffeffizienz im Load & Carry-Einsatz. Das Komatsu CLSS-Hydrauliksystem ermöglicht zudem eine extrem präzise Steuerung der Maschine und sanfte, simultane Bewegungen von Schaufel und Ausleger. „Der neue Radlader bestückt einen Brecher und dann wird das Material mittels einer Förderbandanlage weitertransportiert, bevor es auf die Bahn verladen und direkt nach Rohrdorf ins Zementwerk gelangt“, so Thomas Ager.

Leistungsstark präsentiert sich auch der Muldenkipper HM300-5, dank seines kraftvollen Motors mit 248 kW / 337 PS. Das Gerät verfügt über eine Nutzlast von 28 Tonnen und beeindruckt mit seiner großen Muldenkapazität. Die niedrige Beladehöhe von nur 2830 mm ermöglicht einfache Ladevorgänge, senkt den Schwerpunkt und sorgt für Bodenfreiheit. „Wir arbeiten bereits sehr lange mit Kuhn zusammen und schätzen auch die Serviceleistungen. Mit den beiden Kuhn-Monteuren Manfred Gatterer und Stefan Kofler verbindet uns ein Vertrauensverhältnis und wir können sowohl was Reparaturen als auch

Neuanschaffungen angeht, auf einen guten Austausch mit den beiden bauen“, sagt Ager.

KONTINUITÄT

Gute Erfahrungen mit Komatsu-Geräten sorgen dafür, dass die SPZ Zementwerk Rohstoff Verwertungs GmbH. & Co KG regelmäßig bei Kuhn ihre Baumaschinen erwirbt. So sind in Bad Häring beispielsweise auch ein Komatsu-Hydraulikbagger PC228 und ein Komatsu-Radlader WA320-8 im Einsatz.



Die Übergabe der Komatsu-Geräte im tirolerischen Bad Häring: Christian Moser (Verkaufsleiter Kuhn, links im weißen Hemd) übergibt den symbolischen Schlüssel an Diplom-Ingenieur Heinz Hintner. Rechts danebenzusehen sind Thomas Ager (Betriebsleiter SPZ Zementwerk Rohstoff Verwertungs GmbH. & Co KG) und Josef Stöckl (Verkauf Kuhn).



Der Fahrer und Maschinist Johann Bucher (li.) freut sich über sein neues Arbeitsgerät. Beim Handschlag mit Josef Stöckl (Verkauf Kuhn).



Der WA600-8 Radlader von Komatsu sorgt mit seiner optionalen Wandlerüberbrückung für unschlagbare Produktivität und Kraftstoffeffizienz.



Die neuen Baumaschinen werden eingeweiht.